



## **Verhaltenskodex**

### **„Wir achten aufeinander – für einen wertschätzenden Umgang und die Wahrung von Grenzen“**

Auf dem HOP! sollen sich alle Teilnehmenden wohlfühlen und eine gute Zeit mit tollen Erlebnissen verbringen, an die man sich später gern zurückerinnert.

Für einen wertschätzenden und rücksichtsvollen Umgang miteinander regelt der folgende Verhaltenskodex daher die Grundlage des Miteinanders auf dem HOP!:

- Wir alle sind eingeladen und haben das Recht, uns einzubringen und mitzumachen. Wir üben einen wertschätzenden, respektvollen und achtsamen Umgang miteinander. Wir lassen einander ausreden. Jede Meinung ist wertvoll. Wenn wir verschiedener Meinung sind, üben wir sachlich und konstruktiv Kritik. Das heißt unter anderem, dass wir immer eine Aussage oder Idee kritisieren, niemals die Person, die sich äußert.
- Wir achten die persönlichen Grenzen anderer, die jede\_r Einzelne für sich selbst festlegt. Wir respektieren die Privatsphäre anderer und achten auf den Schutz der eigenen.
- Grenzen müssen benannt werden, um respektiert zu werden. Jede\_r ist ermutigt, nein zu sagen, wenn seine\_ihre Grenzen verletzt werden.
- In unserer Gruppe sind wir achtsam für die Bedürfnisse der anderen und sorgen füreinander.
- Diese Regeln gelten auch für die sozialen Medien und Fotos. Wir fragen zuerst nach, ob wir Fotos anderer Personen machen dürfen, und veröffentlichen Fotos nur mit ausdrücklicher Zustimmung der abgebildeten Personen.

-----



Folgende No-Gos ziehen Konsequenzen und ggf. einen Ausschluss aus der Veranstaltung nach sich: Hier ist kein Platz für Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, LGBTQIA<sup>1</sup>-Feindlichkeit, Behindertenfeindlichkeit und ähnlichen Mist, d. h. abwertendes Verhalten aufgrund von Gruppenzugehörigkeit oder zugeschriebenen Merkmalen wird nicht akzeptiert! Hierbei geht es um den Schutz der Betroffenen, nicht um „political correctness“! Niemand wird beleidigt oder anderweitig abgewertet. Grenzüberschreitungen und Übergriffe auf sprachlicher oder körperlicher Ebene werden nicht geduldet.

---

Dieser Verhaltenskodex ist Teil eines Awareness-Konzeptes. Awareness ist ein englisches Wort und bedeutet so viel wie Bewusstsein bzw. Achtsamkeit. Awareness steht dafür, dass sich alle wohlfühlen können und dafür aktiv eingetreten wird. Das Awareness-Konzept ist eine Hilfestellung, wenn diskriminierendes Verhalten, Grenzverletzungen oder Gewalt passieren. Awareness stellt sich gegen jede Form von Grenzverletzung und Gewalt und Diskriminierung. Diskriminierendes Verhalten kann auch ohne böse Absicht passieren. Aber auch dann braucht es einen Umgang damit und Unterstützung.

---

Ich kann mir jederzeit und überall Hilfe und Unterstützung holen, wenn ich Grenzverletzungen wahrnehme, beobachte oder erleide. Das Awareness-Team, erkennbar an hellblauen Armbändchen und türkisen Namensschildern, erreiche ich jederzeit

- telefonisch, per SMS, WhatsApp, Telegram oder Signal unter 0151 56641667,
- persönlich am Infodesk,
- durch eine anonyme Nachricht im digitalen Kummerkasten <https://tellyonym.me/HOP23>. Anonyme Nachrichten werden bearbeitet, ermöglichen jedoch keine Rückmeldung.

---

<sup>1</sup> LGBTQIA\* steht für: lesbische, schwule, bi-, trans-, inter- und asexuelle, sowie queere Menschen